

Ressort: Lokales

"Foltervideo" bei festgenommenem Flüchtling entdeckt

Duisburg, 12.08.2016, 18:00 Uhr

GDN - Nach den Anti-Terror-Einsätzen in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen haben Ermittler beschlagnahmte Telefone und Computer gesichtet. Auf dem Rechner des Syrers Khaled H., 24, der in Mutterstadt festgenommen worden war, entdeckten Duisburger Polizisten ein "Foltervideo", wie es in einem Vermerk heißt.

Zu sehen sind Gräueltaten, die offenbar in Syrien begangen wurden, schreibt der "Spiegel" in seiner am Samstag erscheinenden Ausgabe. Das Video soll auch jenen 30-jährigen Syrer Ali I. zeigen, der am Mittwoch in Dinslaken gefasst wurde. Dieser bestreitet den Vorwurf. In seiner Vernehmung gab er an, nicht für die Terrormiliz "Islamischer Staat" (IS), sondern für das Assad-Regime gekämpft zu haben. Erst auf der Flucht im vorigen Herbst habe er seinen Landsmann H. getroffen, der ihm Kriegsfotos gezeigt habe. Auf welcher Seite H. in Syrien gestanden habe, wisse er nicht. Die Aussagen von Ali I. führten dazu, dass die Polizei am Mittwoch in einem Dinslakener Flüchtlingsheim zwei weitere Bekannte von Khaled H. vorübergehend festnahm. Die beiden Brüder aus Syrien, 19 und 21 Jahre alt, bestreiten ebenfalls, von Terrorplänen zu wissen. Bislang hätten sich "keine Hinweise auf eine konkretisierbare Gefahrenlage insbesondere im Zusammenhang mit einem Fußballspiel ergeben", notierte ein Leitender Kriminaldirektor. Ein Häftling aus einem nordrhein-westfälischen Gefängnis hatte ausgesagt, Khaled H. habe ihm gegenüber erkennen lassen, einen Anschlag auf ein Bundesligaspiel verüben zu wollen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-76556/foltervideo-bei-festgenommenem-fluechtlng-entdeckt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com